



Bericht der Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten

Zeitraum 10/2021-05/2022

Schwieberdingen, 18.05.2022

Herbst / Winter 2022 – immer noch im Zeichen der Pandemie



- Nach wie vor deutlich eingeschränkte Möglichkeiten für Veranstaltungen zur Integration
- Kontakt zu Behörden ebenfalls immer noch erschwert
- Normalisierung der Situation in Schulen und Kitas, aber immer noch viele Ausfälle wg. Covid, zu wenig Kita-Plätze
- Sehr positiv: Weiteren AU-Bewohnern gelang der Sprung in Privatwohnungen, auch großen Familien
- In GU und AU: Anteil an Syrern und Irakern geht zurück, neue afghanische Bewohner (Ortskräfte)
- AU: Inzwischen hoher Anteil alleinerziehender Mütter, v.a. aus afrikanischen Ländern

Geflüchtete in Schwieberdingen

Aktuelle Zahlen (Stand 18.05.22)



Gemeindliche Unterbringung von Geflüchteten

- Lüssenweg 3-7 58 Pers., davon 1 aus der Ukraine (32 Plätze belegbar)
- Felsenbergweg 4 0 Pers., wird für Wiederbelegung renoviert
(ca. 12 Plätze)
- Stiegelstr. 53/55 19 Geflüchtete, davon 18 aus der Ukraine
(noch max. 8 Plätze für Geflüchtete)

In Privatwohnungen: rund 80 Personen (+ x),
+ 61 aus der Ukraine

GU Scheerwiesenweg (LRA): 58 Personen

Hier in letzter Zeit auch viele Neuzugänge, überwiegend nicht aus der Ukraine, und zügige Weiterverteilung

Ukrainische Geflüchtete in Schwieberdingen



- Aktuell sind 80 aus der Ukraine Geflüchtete in Schwieberdingen gemeldet.
(12 weitere sind bereits wieder umgezogen.)
- Für fast alle diese Personen wurden Anträge auf Aufenthaltstitel und Leistungen gestellt.
- Große Hilfs- und Spendenbereitschaft der Bevölkerung
- Großer Einsatz der Verwaltung, von DRK, Feuerwehr, FK Asyl, weiteren Vereinen, Kirchen, Arztpraxen...

Bürgerschaftliches Engagement für ukrainische Geflüchtete



- Sach- und Geldspenden inkl. deren Organisation
- Unterbringung
- Begleitung im Alltag, Übersetzung
- Ehrenamtliche Sprachkurse
- Eltern-Kind-Café (kath. Gemeindehaus)
- Einbindung in bestehende Angebote (Vereine, Kirchen...)

Geflüchtete in Schwieberdingen

Aufnahmeprognose



„Alte“ Aufnahmeverpflichtung AU 2022:

Mit 10 Personen bereits im Februar erfüllt.

GU-Belegung zeigt aber weiteren stetigen Bedarf.

Ukrainische Geflüchtete:

Verpflichtung für Mai: 0, aufgenommen: 3

Prognose: ab Juni deutlich steigende Zuweisungszahlen,
aber noch keine konkrete Angabe

Kapazität: In den bestehenden Unterkünften rund 50 Plätze
(spätestens im Juni/Juli belegbar)

Weitere Plätze in gemeindeeigenen Gebäuden werden vorbereitet. Hallenbelegung kann erfolgen, falls nötig.

Ausblick für die nächsten Monate



Arbeitsschwerpunkte mit Blick auf UkrainerInnen

- Wohnraum bereitstellen, Leistungsbezug und KV sichern
- Weitergabe wichtiger Informationen
- Entstehendes Netzwerk und Angebote des bürgerschaftlichen Engagements festigen und erweitern, Geflüchtete einbinden
- Spracherwerb, Einstieg in den Arbeitsmarkt unterstützen

Zugleich: Andere Zugewanderte nicht vergessen!

→ Konkurrenzsituation / Drohende „Zwei-Klassen-Gesellschaft“